Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Gent

Zielland: Belgien

Fachrichtung: Biologie

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2022 / 3 Monate

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe mich privat auf die Suche nach dem Praktikumsplatz gemacht. Nach wenig Recherche bin ich auf die Ugent aufmerksam geworden. Dies ist eine bekannte und renommierte Universität in Belgien. Besonders im Bereich des Bauingenieurwesens und der Biologie findet hier viel Forschung statt. Für mich ist es besonders interessant zu sehen, dass die Ugent ein eigenes Forschungsinstitut für die Mikrobiologie hat. Dies ist mien momentaner Interessenbereich. Ich habe mich dann auf der Website der CMET über die aktuellen Forschungen erkundigt. Besonders das Projekt “MAMBO - Production of microbial proteine from methane” fand ich interessant, da mich die Kombination der Meeresbiologischen Organismen, Mikrobiologie und Wirtschaft interessiert. Glücklicherweise wurde ich nach meiner Bewerbung auch relativ zügig angenommen. Ich musste jedoch zunächst ein Gespräch mit meiner Tutorin und dann mit dem zuständigen Professor führen. Danach waren nur noch die Formalitäten zu klären.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Bei der Zimmersuche hatte ich glück, da mein Freund aus Gent kommt. Wir haben uns also gemeinsam auf die Wohnungssuche gemacht. Er arbeitet bereits und wir hatten dadurch mehr Möglichkeiten als viele Studenten. Unsere Wohnung ist sehr Zentral gelegen und wir zahlen einen guten Preis für die Lage und Wohnung.

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohner-meldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Nach der Ankunft in Belgien habe ich mich beim Einwohnermeldeamt gemeldet. Dies war hauptsächlich dafür um den Wohnungsvertrag zu unterzeichnen. Meinen Handyvertrag habe ich nicht geändert, da der deutsche Vertrag hier ohne Probleme funktioniert. Auch meine Bankkarte funktioniert hier problemlos. Die öffentlichen Verkehrmittel in Belgien sind sehr umgänglich gestaltet und einfach zu nutzen. Ich habe zudem mein Fahrrad aus Deutschland mitgenommen, da Gent eine Fahrradstadt ist. Für mein Praktikum musste ich außerdem an einem 4 tägigen Sicherheitsworkshop im Februar teilnehmen und dann einen Test bestehen.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich arbeite an der CMET und bin dort in einer der Forschungsgruppen Tätig. Meine Aufgabe ist zwei Experimente durchzuführen. Für diese habe ich viel Vorbereitungszeit. Momentan befinde ich mich am Ende der Vorbereitungen. Hauptsächlich musste ich meine Bakterienkolonien wachsen lassen. Nöchste Woche werde ich dann mein erstes Experiment durchführen. Das CMET ist Teil des Campus von der Ugent und ist 5 Minuten mit dem Fahrrad von meiner Wohnung entfernt. Es besteht aus mehreren Laboren, einem Sekreteriat und einem Kaffeeraum. Die Kollegen sind alle sehr hilfsbereit und beantworten alle offenen Fragen gerne. Dies ist wichtig, da ich viele Aufgaben zuvor noch nie gemacht habe und die Geräte oft nicht kenne.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Den größten Teil meiner Freizeit verbringe ich mit meinen Freunden, meinem Freund und seiner Familie. Wir machen jedoch auch viele Ausflüge zusammen und entdecken Belgien. Obwohl mein Freund Belgier ist, hat er nämlich erst erstaunlich wenig seines eigenen Landes gesehen. Dank der günstigen Zugfahrten hier ist es auch problemlos möglich viel zu reisen. Zudem gehe ich in Gent 3 mal die Woche mit Freunden Klettern. Außerdem gehe ich regelmäßig mit meiner Freundin Laufen und mit einer Gruppe Freunden spielen wir bei gutem Wetter draußen Volleyball. Dank des Praktikums habe ich auch noch einige Erasmus Schüler kennengelernt mit denen ich ebenfalls Aktivitäten unternehme.

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Am meisten überrascht hat mich vermutlich das Wetter. Obwohl ich nur wenige Autostunden von Oldenburg entfernt bin habe ich das Gefühl, dass die Sonne hier deutlich mehr scheint. Außerdem finde ich die allgemeinen Supermarktpreise und Restaurantpreise sehr hoch in Belgien.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Gent ist eine überragend schöne Stadt und hat eine unglaubliche Geschichte. Ich habe selten eine solch lebhafte und interessante Stadt gesehen. Die Leute hier sind auch sehr nett. Jedoch sind die Belgier ein wenig verschlossen und es braucht definitiv länger als 3 Monate um sich hier gut zu integrieren. Das CMET ist eine tolle Einrichtung und ich lerne unglaublich viel während meiner Zeit hier.